

Konturlandbau und Keyline-Design

Das Wasser auf den Flächen halten.

1 Einleitung

Zunehmende Trockenperioden aber auch häufigere Starkregenereignisse fordern einen angepassten Umgang mit Niederschlägen. Es soll so viel wie möglich Wasser auf den Ackerflächen versickern, einerseits um den Bodenwasservorrat aufzufüllen und Trockenheit vorzubeugen, andererseits um Erosion und Hochwasserereignisse zu begrenzen. Dabei kann ein bewusstes Arbeiten mit der Geländestruktur viel bewirken.

Zwei landwirtschaftliche Bewirtschaftungsverfahren, welche in Deutschland bisher kaum Anwendung finden, aber großes Potenzial besitzen, sind der Konturlandbau und das Keyline-Design.

2 Konturlandbau

Ziel des Konturlandbau ist es, dass Regenwasser dort zu halten, wo es hinfällt. Durch die strikte Einhaltung der Bearbeitungsrichtung entlang der natürlichen Höhenlinien des Geländes verlaufen auch die bei Bodenbearbeitung oder Aussaat entstehenden Rillen und Furchen quer zum Hang. Diese fungieren als direkte physische Barriere für das Oberflächenwasser, welches hierdurch nicht mehr ungebremst hangabwärts fließen kann. Im optimalen Fall wird dadurch die Infiltrationsrate gesteigert und das Risiko für Bodenerosion reduziert. Besonders ist das System bei einfachen und regelmäßigen Geländeformen geeignet.

3 Keyline-Design

Das Keyline-Design ist ein Wasserverteilungssystem, welches die Topografie auf dynamische Art und Weise ausnutzt. Zunächst wird der sogenannte Schlüsselpunkt (engl. Keypoint) bestimmt. Er liegt in den Geländesenken jeweils dort, wo das Gefälle von steil zu flach wechselt. Es wird eine Höhenlinie durch diesen Punkt gezogen, die sogenannte Schlüssellinie (engl. Keyline). An dieser orientiert sich die Bodenbearbeitung. Sie erfolgt oft mit einem Tiefenlockerer und immer parallel zur Schlüssellinie. Furchen und andere wasserleitende Strukturen, beispielsweise Baumstreifen, verteilen abfließendes Wasser entlang der trockeneren Geländerrücken. Das Keyline-Design ist für hügelige und wellige Landschaften gedacht, welche die Umverteilung des Wassers erst ermöglichen.



Abb. 1 Keyline-Gestaltung auf der Hessischen Staatsdomäne Gladbacherhof (Foto: P. Gerhardt)

4 Die Anwendung von Konturlandbau oder Keyline-Design testen

Das Team vom Kompetenzzentrum Nachhaltige Landwirtschaft sucht Betriebe in den Landkreisen Bautzen und Görlitz, Nordsachsen, Leipzig und Stadt Leipzig, welche Interesse an der Umsetzung dieser Verfahren haben und dies gern auf einer ihrer Flächen ausprobieren möchten. Gemeinsam mit Ihnen planen wir die Umsetzung und sorgen für die wissenschaftliche Begleitung.

Haben Sie Interesse an der Demonstration teilzunehmen? Dann melden Sie sich gern bei uns!

Ihr Ansprechpartner:

Martin Scholz

Tel. 035242 631 7220

Martin.Scholz@lfulg.sachsen.de

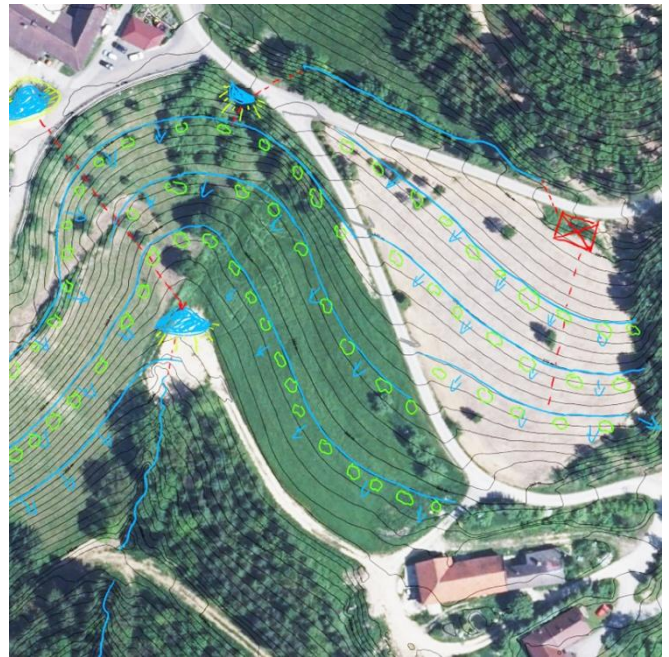


Abb. 2 Beispiel einer Geländeanalyse (Foto: P. Gerhardt)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Autor: Martin Scholz, Redaktion: Ulrike Meißner; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Kompetenzzentrum Nachhaltige Landwirtschaft; Telefon: 035242 631 7220; E-Mail: martin.scholz@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 24.03.2026: www.landwirtschaft.sachsen.de